



Rock und Pop Mit der Kombination aus Chören, Band und dem Vivaldi Ensemble ist bei der diesjährigen Chor Convention der kommunalen Musikschule ein Abend gelungen, der ausschließlich der Pop- und Rockmusik gewidmet war. Mit Titeln wie „Earth Song“ und „Beat it“ (M. Jackson), „Ein Kompliment“ (Sportfreunde Stiller), „Under the bridge“ (Red Hot Chili Peppers) und

– topaktuell – „No Roots“ (Alice Merton) und vielen anderen begeisterten die Chöre, mal einzeln, mal gemeinsam mit Band und Orchester und auch a cappella einen trotz Sommer und Fußball gut gefüllten Alten Speicher. Spätestens mit „Papa was a rolling stone“ von den Temptations aus dem Beginn der 70er Jahre wurde der Ringschluss zum Titel „Roots“ (Wurzeln) des Konzerts gemacht, das gerade

die Rock- und Popmusik als prägendes musikalisches Genre unserer Zeit auch in den Mittelpunkt von Musikschularbeit stellte. Mit dabei waren die Chorkinder, coro cadence, choir's crossing, Vivaldi Orchester und die Band mit Jonas Frank, Christian Remler, Franziska Koch, Jeron Fischer und Martin Danes, der auch die Gesamtleitung des ganzen Abends hatte. FOTO: EZ

IHRE REDAKTION

für Kultur
Tel. (0 80 92) 82 82 39
Fax (0 80 92) 82 82 30
redaktion@
ebersberger-zeitung.de

AKTUELLES IN KÜRZE

GRAFING Faszinierende „Wassermusik“

„Wassermusik“ nennt sich ein Konzert, das Josef Ametsbichler auf dem Raddampfer „Ludwig Fessler“ am Chiemsee zusammen mit Chenny Gan und Thomas Elwenspoek mit sehr großem Erfolg aufgeführt hat. Eigene Kompositionen als auch Arrangements von bekannten Stücken aus der Rockmusik (Smoke on the water) oder der Klassik (Swanlake) widmen sich dabei in ungewohnter Vielfalt und musikalischer Raffinesse dem nassen Element. Feinstes Musizieren und Zusammenspiel auf geradezu kammermusikalischem Niveau und farbigen Improvisationen bieten auch dem nicht so jazzkundigen Zuhörer hohen musikalischen Genuss. Im März letzten Jahres wurde dieses Konzert in Guangzhou (China) vor ca. 800 Zuhörern wieder dargeboten und regelrecht gefeiert. Rechtzeitig zu dem Gastspiel erschien auch die CD. Am Samstag, 14. Juli, um 20 Uhr spielt nun das Trio die „Wassermusik“ im „Genussreich“ Grafing. Eintritt 12 Euro.

Die schönsten Musical-Songs

Klassiker wie West Side Story, Phantom der Oper die Schöne und das Biest oder Mama Mia stehen im Mittelpunkt der „Musical Night“ am Mittwoch, 18. Juli, um 20 Uhr in der Grafinger Stadthalle. Karten gibt es in der Buchhandlung Braeuer in Grafing, Tel. (0 80 92) 94 37, oder an der Abendkasse.

Walzer und Zigeunerlieder

Der Kammerchor Con Moto sowie Martina Hußmann und Thomas Pfeiffer am Klavier musizieren am Sonntag, 22. Juli, 20 Uhr, zum 20-jährigen Jubiläum des Kammerchores in der evangelischen Kirche in Grafing die Liebesliederwalzer von Johannes Brahms. Neben diesen teils heiter-ironischen, aber auch energischen Liedern für Chor und Klavier zu vier Händen erklingen die Zigeunerlieder op. 103, ein Zyklus, dem Texte ungarischer Volkslieder zugrunde liegen sowie eine Auswahl der ungarischen Tänze.

EBERSBERG Neues Jahrbuch vom Historischen Verein

Die Mitglieder des Historischen Vereins für den Landkreis Ebersberg treffen sich am Montag, 16. Juli, um 19.30 Uhr im Hermann-Beham-Saal des Landratsamtes Ebersberg, zur Jahreshauptversammlung. Auf der Tagesordnung stehen die üblichen Berichte. Nach der Jahreshauptversammlung wird der 20. Band des vereinseigenen Jahrbuches „Land und den Ebersberger Forst. Beiträge zur Geschichte und Kultur“ der Öffentlichkeit übergeben. Die Präsentation übernehmen in diesem Jahr die neuen Kreisheimatpfleger Sepp Huber, Natascha Niemeyer-Wasserer und Thomas Warg.

Wie sich Kinder ihre Zukunft wünschen

Grenzübergreifendes Kunstprojekt zwischen Ebersberg und Dakar – Ausstellung ab Freitag

VON ARMIN RÖSL

Ebersberg – Ach, hätten doch die Politiker auf dieser Welt die gleichen Visionen und Ziele, wie jene über 200 Kinder aus Ebersberg und Dakar. Die 4- bis 14-Jährigen haben auf Initiative von Roland Günther ihre Wünsche für die Zukunft gemalt, einige Beispiele, die unabhängig voneinander sowohl in Deutschland (Ebersberg) als auch im Senegal (Dakar) aufs Papier gebracht worden sind: keine Armut mehr, Essen für alle Menschen, ein gutes Miteinander auf der Welt, Schluss mit Umweltverschmutzung. So einfach wäre es, vielleicht sollte man doch irgendwann mal die Liedzeile von Herbert Grönemeyer in die Realität umsetzen: „Kinder an die Macht!“

Der Ebersberger Roland Günther (53) und sein Bekannter Mamadou Konté (28, Künstler und Architekt aus Dakar) haben das Projekt „littleFuture2“ ins Leben gerufen, Untertitel: „Unsere Zukunft beginnt in deinem Kopf“. Im Landkreis Ebersberg haben Kinder und Jugendliche des Kinderhorts St. Sebastian sowie der Mittel- und der Realschule in Ebersberg teilgenommen, außerdem die Heilpädagogische Tagesstätte Grafing und die Montessori-Schule in Niederseeon. In Dakar wurde an vier Schulen die Zukunft gemalt. Nachdem eine Auswahl an



Eine bunte Zukunft ohne Armut wünschen sich die Kinder in Dakar. FOTOS: PRIVAT

Zeichnungen aus Ebersberg und Dakar vor Kurzem in Dakar ausgestellt waren, als offizieller Beitrag der „Dak'Art 2018“, einer der wichtigsten Ausstellungen für zeitgenössische Kunst in Afrika, kommen die Bilder nun nach Ebersberg. Im Rahmen einer Doppel-Ausstellung können die Zukunftsvisionen sowohl in der Grund- und Mittelschule Ebersberg (Baldestraße 20) als auch in der Realschule (Doktor-Wintrich-Straße 64) besichtigt werden. In der Zeit von Freitag, 13. Juli, bis Samstag, 28. Juli, Zur Eröffnung wird in der

Mittelschule am morgigen Freitag ein Projekttag durchgeführt. In der Realschule findet am Mittwoch, 25. Juli, ein Sommerfest zum Thema statt. Die offizielle und öffentliche Eröffnungsfeier ist am Samstag, 21. Juli, in der Mittelschule Ebersberg. Von 14 bis 17.30 Uhr werden das Projekt und die Bilder vorgestellt, gegen 15.30 Uhr beginnt das Visionstheater „Wie wünschen wir unsere Zukunft in Ebersberg?“, bei dem alle Besucher mitmachen können. Eigentlich ist die Grundidee, dass die Kinder in

Ebersberg und jene in Dakar die Visionen und Wünsche für die Zukunft in ihrer eigenen Stadt, in ihrem Umfeld malen und aufschreiben sollen. Doch Kinder denken weiter, weshalb viele überregionale, weltumspannende Wünsche entstanden sind. Roland Günther ist begeistert von den Ergebnissen, die „eine Brücke bilden zwischen Nationen, Kulturen und Religionen“, wie er sagt.

Das Projekt im Internet
Detaillierte Infos und einen Blog zum Projekt gibt es unter www.littlefuture2.org.



Initiatoren: Roland Günther (re.) und Mamadou Konté.



Willkommen in der Zukunftswerkstatt in Ebersberg.

Noah und die Sintflut

Musikschule Vaterstetten führt Kindermusical auf

Vaterstetten – Die Premiere des Kindermusicals „Noah und die Sintflut“ findet am Samstag, 14. Juli, um 18 Uhr im Bürgerhaus Neukeferloh statt. Veranstalter ist die Musikschule Vaterstetten.

Unter der Leitung von Chorleiter und Pianist Matthias Gerstner singen, spielen und tanzen mehr 50 junge Musiktalente aus der ganzen Region das Musical Noah und die Sintflut von Karl-Peter Chilla.

In kindgerechter Form wird die Bibelgeschichte erzählt und mit zeitgemäßer Musik verbunden. Dieses ca. 60-minütige Stück eignet sich hervorragend für Familien und ist für Kinder von sechs bis 14 Jahren gedacht. Die Musikschule Vaterstetten steht seit Jahren für erfolgreiche Aufführungen von Kindermusicals und viele sind

hier am Entstehen beteiligt: Sängerinnen und Sänger des Kinderchores der Musikschule, eine Liveband mit Lehrkräften der Schule und viele helfende Hände, die für das Bühnenbild, die Licht- und Tontechnik sorgen.

„Ohne die Unterstützung vieler Eltern wäre eine solche Produktion nicht denkbar“, freut sich Schulleiter Bernd Kölmel und hofft auf volles Haus bei den beiden Aufführungen am Samstag, 14. Juli, um 18 Uhr und am Sonntag, 15. Juli, um 15 Uhr im Bürgerhaus Neukeferloh. Karten zu 8 Euro für Erwachsene und 4 Euro für Kinder für das Musical gibt es an vielen bekannten Vorverkaufsstellen und der Musikschule, Telefon (0 81 06) 99 54 30, weitere Informationen im Internet unter www.musikschule-vaterstetten.de. ez

Pech gehabt – Glück gefunden

Lieder und Texte rund um Freitag, den 13. beim Sommerkonzert der Liedertafel

Grafing – Für manche Menschen ist es ein Glückstag, andere fühlen sich gerade dann vom Pech verfolgt. Die Rede ist von Freitag, den 13. Viele skurrile und lustige Geschichten über allerlei Missgeschicke und Aberglauben ranken

sich um dieses Datum, an dem die Liedertafel Grafing im Juli zu ihrem Sommerkonzert um 19 Uhr, eben am Freitag, 13. Juli, in den katholischen Pfarrsaal einlädt. Chorleiterin Theresia Rothenaicher hat wieder ein interes-

santes Programm zusammengestellt, u.a. mit Liedern von Mendelssohn-Bartholdy, Thomas Weelkes, Georges Gershwin oder Lorenz Maierhofer und Hubert von Goisern. Helma Kandelbinder-Zilk führt in bewährt char-

manter Weise durch das Programm. Als besonderer Gast wird der junge Nachwuchspianist Hamlet Ambarzumjan den vergnüglichen Abend bereichern. Wie immer ist auch das Publikum zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei. ez



Mit der Liedertafel Grafing macht sogar Freitag, der 13., Spaß. Da lädt die gesellige Runde zum Sommerkonzert. FOTO: EZ